

4./I. 1917

75
80**Es muß energischer requiriert werden.**

Die Prager Zweigstelle der Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt berichtet, sie habe die Wahrnehmung gemacht, daß von vielen Kommissionären, sowohl den aus dem Kreise der Händler als auch der landwirtschaftlichen Korporationen bei der Aufbringung der den Gemeinden und Großökonomieen zur Ablieferung auferlegten Getreides, Hülsenfrüchte wie auch Kartoffelkontingente nicht mit der notwendigen und vorgeschriebenen Strenge und Eifer vorgegangen wird. Die landwirtschaftlichen Korporationen lassen es in dieser Hinsicht namentlich gegen ihre Mitglieder sehr oft an dem nötigen Nachdruck fehlen, während bei den Kommissionären des Handelsstandes einer energischen Aufbringungstätigkeit vielfach und nachweisbar Rücksicht auf frühere oder zukünftige Geschäftsverbindungen entgegensteht. Die Zweigstelle muß mit aller Entschiedenheit darauf bestehen, daß von ihren Einkaufsorganen sowohl die vorgeschriebenen Kontingente als auch alle verfügbaren Bestände an Getreide, Hülsenfrüchten und Kartoffeln restlos erfasst und dem allgemeinen Versorgungsdienst zugeführt werden. Sie kann und wird es nicht mehr dulden, daß Ergebnisse der Aufbringung durch persönliche Interessen ihrer Einkaufsorgane ungünstig beeinflusst werden. Die Kommissionäre werden demnach beauftragt, mit aller Energie und ohne Rücksicht auf eigene frühere oder zukünftige geschäftliche Beziehungen zu den Produzenten darauf zu dringen, daß diese ihrer Lieferungsspflicht sowohl der Menge als auch der Art und der Zeit nach genauest nachkommen. Die Landwirte sind bei jeder Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen, daß sie über den Verbleib der von ihnen geernteten Feldfrüchte auf Grund der Anbaustatistik einzeln Rechnung und Nachweis zu legen haben werden; jede unzulässige Verfütterung oder Mehrverbrauch sowie Verheimlichung müssen rücksichtslos aufgedeckt und als gegen das allgemeine Staatsinteresse verstoßende Handlungen verfolgt werden. Die Kommissionäre sind daher verpflichtet, derlei Vorkommnisse in den ihnen zugewiesenen Ortschaften der Zweigstelle sogleich anzuzeigen, wenn sie sich nicht zu Mitschuldigen solcher Helfer unserer Feinde machen wollen.